

## **Wohnen auf der WG Chleematt**

### **Grundsätzliches**

Jede Jugendliche soll sich auf der WG wohl und sicher fühlen können. Sie wird auf ihrem Weg individuell unterstützt und so von den SozialpädagogInnen begleitet, dass sie ihre vereinbarten, persönlichen Ziele erreichen kann.

Damit das Zusammenleben in der Gruppe gelingt, müssen aber einige Grundsätze und Regeln von allen Jugendlichen beachtet werden. Die wichtigsten Regeln sind hier aufgeführt.

Im Rahmen der Kennenlernzeit arbeitet die Jugendliche mit Unterstützung vom Team und anderen Jugendlichen einen Einführungsordner durch. Im Anschluss können über die Bezugsperson mit dem Team mehr Freiräume bei den Regeln vereinbart werden, wenn die Jugendliche zeigt, dass sie entsprechend Verantwortung übernehmen kann. Die individuellen Rahmenbedingungen werden in transparenter Weise erfasst, reflektiert und bedarfsweise erweitert oder eingeschränkt.

Dort wo sich Jugendliche selber oder andere gefährden, wird in einem Klärungsgespräch festgelegt, welche Massnahmen wichtig sind.

### **Wichtige Werte auf der WG Chleematt**

- Selbständigkeit (so viel Verantwortung wie möglich übernehmen)
- Unterstützung (so viel Begleitung wie nötig erhalten)
- Offenheit (miteinander reden und informieren)
- Kooperation (so viel Mitwirkung wie möglich, Engagement zeigen, Vorschläge machen)
- Achtung und Respekt (mit Personen, Tieren, Pflanzen und Sachen wertschätzend umgehen)
- Vertrauen („Mein“ und „Dein“ respektieren)
- Verlässlichkeit (sich an Regeln und Absprachen halten)

### **Ausgang / Nachtruhe**

|            |  |
|------------|--|
| Montag     | 19.45 bis 22.15 Uhr                                      |
| Dienstag   | 21.30 bis 22.15 Uhr (Wenn Themenabend, sonst wie Montag) |
| Mittwoch   | 21.15 bis 22.15 Uhr                                      |
| Donnerstag | 20.00 bis 22.15 Uhr (Wenn Ressort erledigt)              |
| Freitag    | 19.45 bis 23:15 Uhr                                      |
| Samstag    | 11.45:bis 19.00 Uhr und 19.45 bis 23.15 Uhr              |
| Sonntag    | 11:45 bis 19.00 Uhr und 19.45 bis 22.15 Uhr              |

**Jugendliche, die ein Wochenende beziehen, haben am Sonntag KEINEN Ausgang mehr.**

Aus Gründen von Schutz und Sicherheit ist es wichtig, dass sich die Jugendlichen vor dem Ausgang von den SozialpädagogInnen verabschieden und bei der Rückkehr wiederanmelden.

Die Rückkehrzeit für Jugendliche unter 16 Jahren ist eine halbe Stunde früher.

Nachtruhe ist immer um 22.30 Uhr, Freitag, Samstag und in den Ferien 23.30 Uhr.

Nachtruhe heisst, sich in seinem eigenen Zimmer zu befinden und sich so ruhig zu verhalten, dass andere schlafen können.

### **Wochenende / Lager / Ferien**

Das geschlossene und freie Wochenende verbringt die Jugendliche bei ihrer Familie oder dort, wo es im Eintrittsgespräch vereinbart wurde.

Die Rückkehr-Zeit (auch nach den Ferien) ist zwischen 20.15 und 21.15 Uhr.

Auf der WG werden im Jahr ein Sommerlager und bei Bedarf ein Skitag oder ein Skilager zusammen gestaltet.

Während der Ferien wird in der WG Chleematt ein spezielles Programm gestaltet. Die Jugendliche können auch individuelle Ferien vereinbaren.

### **Essenszeiten / Kochen**

Gemeinsame Mahlzeiten werden in der WG Chleematt als wertvoll erachtet.

|                         |                                       |
|-------------------------|---------------------------------------|
| Frühstück (individuell) | Montag-Freitag ab 5.30 Uhr            |
| Mittagessen             | Montag-Freitag 12.15 Uhr              |
| Powerbox (Zvieri)       | 15.30 – 17.00 Uhr                     |
| Abendessen              | 19:15 Uhr                             |
| Brunch                  | Samstag, Sonntag und Ferien 11.30 Uhr |

**Jugendliche, die im Wochenende waren kommen am Sonntag zum Nachtessen zurück.**

## Hausregeln

Verspätung: Wer sich bis zu 15 Minuten bei den Mahlzeiten verspätet, übernimmt als Ausgleich den Abwasch und das Aufräumen der Küche. Bei längeren Verspätungen wird ein Ausgang gestrichen.

### Freizeitgestaltung

Ein Teil der Freizeit ist mit Verpflichtungen für die Jugendlichen verbunden (s. Wochenplan im Anhang). Dazu kommt die regelmässige Zusammenarbeit mit der Bezugsperson (Einzelgespräche etc.) und die Aufgabe als Ressortverantwortliche.

Ansonsten hat jede Jugendliche Zeit, ihre Interessen und Hobbies zu pflegen. Die WG unterstützt die Jugendlichen, die an externen Weiterbildungen teilnehmen und in Vereinen aktiv sein wollen.

### TV-Regeln

Fernsehen ist Montag -Freitag ab 13.30 Uhr möglich, Samstag und Sonntag ab 13.00 Uhr. Die Fernsehzeit endet 15 Minuten vor der Nachtruhe. Im TV-Raum wird nicht gegessen.

### Krankheit

Bei Krankheit wird die Jugendliche von der Arbeit/Schule abgemeldet, medizinisch und pflegerisch betreut. Es ist kein Ausgang möglich. Es werden individuelle Absprachen mit ihr getroffen.

### Besuch

#### Besuchszeiten während der Schulzeit

|            |              |               |   |
|------------|--------------|---------------|---|
| Montag     |              | bis 19.15 Uhr | ab 19.30 bis 22.00 Uhr                        |
| Dienstag   |              | bis 19.15 Uhr | ab 19.30 bis 22.00 Uhr (wenn keine Aktivität) |
| Mittwoch   |              | bis 19.15 Uhr |   |
| Donnerstag |              | bis 19.15 Uhr | ab 19.30 bis 22.00 Uhr                        |
| Freitag    |              | bis 19.15 Uhr | ab 19.30 bis 22.30 Uhr                        |
| Samstag    | ab 12.30 Uhr | bis 19.15 Uhr | ab 19.30 bis 22.30 Uhr                        |
| Sonntag    | ab 12.30 Uhr | bis 19.15 Uhr | ab 19.30 bis 22.00 Uhr                        |

#### Besuchszeiten während der Ferienzeit

|            |              |               |   |
|------------|--------------|---------------|---|
| Montag     |              | bis 19.15 Uhr | ab 19.30 bis 22.30 Uhr                        |
| Dienstag   |              | bis 19.15 Uhr | ab 19.30 bis 22.30 Uhr (wenn keine Aktivität) |
| Mittwoch   |              | bis 19.15 Uhr |   |
| Donnerstag |              | bis 19.15 Uhr | ab 20.45 bis 22.30 Uhr                        |
| Freitag    |              | bis 19.15 Uhr | ab 19.30 bis 22.30 Uhr                        |
| Samstag    | ab 12.30 Uhr | bis 19.15 Uhr | ab 19.30 bis 22.30 Uhr                        |
| Sonntag    | ab 12.30 Uhr | bis 19.15 Uhr | ab 19.30 bis 22.00 Uhr                        |

#### Am Sonntagabend ist keine Besuchszeit.

Wenn es die (Gruppen-) Situation erfordert, können Teammitglieder auch spontan die Besuchszeiten einschränken.

Die Jugendliche trägt die Mitverantwortung für das Benehmen ihres Besuchs. Von den BesucherInnen wird erwartet, dass sie sich persönlich bei den anwesenden MitarbeiterInnen an- und abmelden und sich an die Besuchsregeln halten.

Um den erforderlichen Schutz und die notwendige Sicherheit zu gewährleisten, ist es nicht erlaubt, männlichen Besuch auf das Zimmer mitzunehmen.

### Telefon / Handy

Offizielle Telefonate der Jugendlichen dürfen mit dem Festnetz-Telefon im Team-Büro geführt werden. / Mobiltelefone sind grundsätzlich immer im Besitz der Jugendlichen. Bei Mahlzeiten und Themenabenden bleiben sie aber lautlos und sind nicht sichtbar. Bei problematischem Handykonsum werden individuelle Absprachen getroffen.

### Rauchen / Drogenkonsum

In der WG Chleematt gilt ein generelles Alkohol- und Drogenverbot. Im Haus darf nicht geraucht werden. Im

|  |                   |  |
|--|-------------------|--|
|  | <b>Hausregeln</b> |  |
|--|-------------------|--|

Aussenbereich sind Plätze definiert, an denen geraucht werden kann.  
Wegen der hohen Brandgefahr sind Kerzen und Räucherstäbchen in den Zimmern nicht erlaubt.

**Wäsche**

Die Wäsche wird von jeder Jugendlichen selbst gewaschen, ein gemeinsamer Waschplan wird an der Haus-sitzung festgelegt. Im Haus gibt es die Möglichkeit, die Wäsche im Trocknungsraum, draussen oder im eigen-en Zimmer aufzuhängen.

**Computer**

Der Computer und das Internet dürfen für schulische und private Zwecke benutzt werden. Ebenfalls steht ein Farbdrucker zum Ausrucken von Schulunterlagen und Bewerbungen zur Verfügung.

**Privatsphäre**

Das eigene Zimmer kann von den Jugendlichen gestaltet und mit dem persönlichen Schlüssel abgeschlos-sen werden. Das Zimmer wird von den Sozialpädagoginnen nur zum Lüften und unter Ankündigung im Not-fall betreten.

**Ordnung**

Für die Ordnung und Sauberkeit in den allgemeinen Räumen sind alle Jugendlichen gemeinsam verantwort-lich. Für ihr eigenes Zimmer sorgt jede Jugendliche selber.

**Hausaufgaben**

Montags / dienstags und donnerstags findet von 18 bis 19 Uhr für alle Jugendlichen, die schulpflichtig sind, eine gemeinsame Hausaufgabenstunde statt. Diese wird durch eine Teamperson begleitet.

**Konflikte**

Konflikte sollen von den direkt beteiligten Jugendlichen möglichst selbst gelöst werden. Dabei bekommen sie Unterstützung von den SozialpädagogInnen. Jegliche Art von Gewalt (körperlich, verbal, Mobbing) wird nicht akzeptiert.

**Mitwirkung der Jugendlichen**

Die Jugendlichen werden bei den Entscheidungen, welche sie direkt betreffen, miteinbezogen. Ihre Mei-nungsäusserungen sind gefragt, werden ernst genommen und respektiert.